



Medienmitteilung

Kinder der Gesamtschule Näfels Berg gehen ab neuem Schuljahr im Tal zur Schule

Der Gemeinderat Glarus Nord und die Schulkommission beschliessen, die Primarschülerinnen und -schüler ab August 2021 im Tal zu beschulen. Die betroffenen Familien vom Näfelser Berg wurden durch die Schulkommission seit Anfang Jahr regelmässig über die verschiedenen Abklärungen betreffend Zukunft der Gesamtschule informiert. Deren Betrieb wird vorläufig bis August 2024 sistiert.

Infolge der stark sinkenden Schülerzahl ist es eine äusserst anspruchsvolle Herausforderung geworden, die gute Qualität des Unterrichts an der Gesamtschule Näfels Berg zu garantieren. Mit der Integration der betroffenen Schülerinnen und Schüler in die Schulen Näfels Dorf und Mollis am Bach kann die Gemeinde Glarus Nord dies weiterhin sicherstellen. Gingen im Jahr 2015 noch fünfzehn Primarschülerinnen und Schüler in die Gesamtschule Näfels Berg, sind es in diesem Schuljahr noch deren sieben. Der Umzug des kleinen Klassenverbands ins Tal und die damit verbundene Einbindung in bestehende Schulklassen führt auch zu einem verstärkten Austausch mit gleichaltrigen Kindern.

Kindergartenkinder bereits im Tal

Dass Kinder von auf dem Näfelser Berg ansässigen Familien im Tal zur Schule gehen, ist indes keine neue Tatsache: Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 besucht ein Kindergartenkind einer Familie aus dem Gebiet Schwändital den Kindergarten Näfels Dorf. Die Gemeinde Glarus Nord würde für die Beschulung einzelner Kindergartenkinder vom Departement Bildung und Kultur des Kantons Glarus keine Betriebsbewilligung für einen Kindergarten erhalten.

Schulstandort bleibt erhalten, wird jedoch sistiert

Die Schliessung eines Schulstandortes ist gemäss Gemeindeordnung Glarus Nord eine Befugnis der Stimmberechtigten. Bewusst wird vorderhand darauf verzichtet, der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag zu stellen. Mit der Sistierung des Betriebs der Gesamtschule Näfels Berg bis August 2024 kann die Entwicklung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren verfolgt werden, bevor ein allfälliger Antrag auf Schliessung gestellt wird. Den Verantwortlichen der Gemeinde Glarus Nord ist bewusst, wie einschneidend der Verlust einer Schule für ein Berggebiet ist und bedauern, diesen einzigartigen Schulstandort im Moment nicht mehr mit Kindern beleben zu können.

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
02.11.2020